

**FORUM Ostermundigen**  
**Jahresbericht 2010**

<b>Thematik</b>	<b>Dat.</b>	<b>Art</b>	<b>Information</b>
Bauplanung	02.18	IB	Neues Verwaltungszentrum: Hochbauamt startete eine Sollzustands-Aufnahme. Diskutiert wird zzt. Standort Poststrasse, ehemaliges Swisscom-Gebäude
Behörden-+ Verwaltungsorganisation	11.18	PB	Gemeindepräsident soll seine Kräfte für Om sowie in der Regionalkonferenz einsetzen (parteipolitisches Mandat im kt. und eidg. Parlament bekämpft).
Blumenschmuck	05.20	IB	Wir dankten dem Tiefbauamt für den von uns angeregten Blumenschmuck längs der Bernstrasse-West.
Demokratie	11.18	PB	Volksmotionen keinesfalls mehr via Verwaltungsbereich abschreiben.
	11.18	PB	Parlament ist über die in wichtigen Kommissionen gestellten Anträge zu orientieren.
	05.20	PB	Wir kritisierten, dass sich der Gemeinderat getraute, einen von rund 900 Personen unterschriebenen Vorstoss via Verwaltungsbericht abzuschreiben.
	05.20	PB	Da wir bereits früher die schriftliche Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen verlangt hatten, unterstützten wir einen analogen SP-Vorstoss.
	03.25	PB	Regionalkonferenz: Unser überparteilicher Vorstoss, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Parlament klar zu regeln, wurde unterstützt.
Entbleiung Oberfeld	08.26	IB	Das „Waschen der Erde“ hat auf dem Oberfeld zu erfolgen. 6'000 LkW-Fuhren sind zu vermeiden. Deutsche Adresse an Hochbauamt gemeldet.
Ferieninsel	10.28	PB	Subventionen nur an Leute, die darauf angewiesen sind. Kinder sind primär durch die Eltern zu platzieren (im Verwandten-, Freundes-+Bekanntenkreis).
Feuerwehr	05.20	PB	Autodrehleiter: Wir stimmten der Beschaffung zu, weil eine solche Leiter innerhalb von 10 Minuten in Ostermundigen sein muss. Die Sanierung der Feuerwehr-Spezialfinanzierung hatten wir vor Jahren vergeblich verlangt.
Finanzen	12.23	P	4,6 Mio Budget-Defizit: Problematik für Gemeinden bei kt. Steuersenkungen
	12.23	P	Finanzplan 2011-2015 abgelehnt, da Eigenkapital total liquidiert wäre: Wir verlangten ausgeglichene Budgets ab 2012.
	05.20	PB	Rechnung 2009 genehmigt. Mehrwertabschöpfungen sind fürs Oberfeld zu reservieren.
FORUM-Organisat.	09.09	IB	Wechsel in der Schulkommission: von Anita Hurter (unser Dank an sie) zu Matthias Althaus.
Freibad	10.28	PB	Wir verlangten die Minimalvariante für den Restaurationsteil (wie er vom Bärenwirt vorgeschlagen worden war). Der verhältnismässig geringe Umsatz rechtfertigt keine teure Lösung.
Gemeindebetriebe	09.09	PB	Verlangt, dass die wegen Trambaus nötigen Leitungen in die Tramrechnung fliessen.
Gemeinde-Entwicklung	09.09	PB	Kredit für die Wasserleitungen betr. Gartencenter Wyss unter finanziellen Bedingungen zugestimmt.
	12.23	P	Kritik betr. offensichtlich der unterschiedlichen Definition von Wohnqualität / Nur gut situierte Neuzuzüger führen zu besserer Finanzlage der Gemeinde.
	12.23	P	Verdichtetes Bauen ist zu gestatten, <b>sofern</b> dabei die bisherige Wohnqualität der Anwohner keinesfalls verschlechtert wird.
Information	02.18	IB	Bantiger-Leserschaft dazu motiviert, die Ratsprotokolle zu lesen. Damit die Leute im Bild sind, wie die Parteien unterschiedlich begründen und handeln. / Hinweis auf 2 Beispiele von gemeinderätlichen Antworten: Strompreise sowie Oberfeld-Entbleiung.
	01.21	IB	Wir verwiesen auf unseren Homepage-Beitrag, der über unsere politische Arbeit 2009 orientierte.
	Total	AL	Die Bevölkerung haben wir 2010 in 18 Bantiger-Nummern mit 50 verschiedenen Beiträgen über unsere vielfältigen Aktivitäten informiert. In dieser Tabelle ist der grösste Teil davon thematisch dargestellt.
Integration	10.28	PB	Auch ausländische Zuzüger müssen zur Integration bereit sein. Sofortige Orientierung über Rechte und Pflichten ist zwingend. Kanton oder Bund haben die Integrationskosten der Gemeinden zu bezahlen.
Schule	03.25	PB	Wir unterstützten den Vorstoss, den Schülern den Besuch von speziellen Sekundarklassen zu ermöglichen. Interessant ist, dass namhafte Personen und Organisationen die Notwendigkeit von solchen Klassen gar nicht sehen. Als Lösung sahen wir darum primär die Rückkehr zur früheren Bolliger-Lösung.
	01.21	IB	Elterntaxis: Wir machten darauf aufmerksam, dass sie auch aus Sicht der Schule für nicht behinderte Kinder unerwünscht sind.
Soziales	09.09	PB	Libella: Unter der Aufgaben-Verschiebung zwischen Kt. und Gemeinden dürfen finanziell weder die in Wohn- und Pflegeheimen lebenden Leute leiden noch die Verwaltung selber.
	03.25	PB	Eltern-Kind-Treff: Wir unterstützten den Vorstoss, der Gemeinderat solle einen neuen Standort suchen. Vom Gemeinderat erwarteten wir, dass er dem Parlament aufzeigt, wie er die Familien künftig zu unterstützen gedenkt.
Stadttheater	10.28	PB	Wir vermissten Rücklagen für die Renovation: 35-45 Mio sind kein Pappenspiel.

Tram	08.26	IB	Aufgezeigt, warum die Markt-/Spitalgasse problematische Engpässe für stets funktionierenden Betrieb sowie für die Fussgänger darstellen.
	06.24	IB	Wir gaben unsere Ziele fürs Tram bekannt.
	06.10	IB	Kreisoberingenieur verlangte, dass der Verkehr „Worbental-Om“ dosiert wird. Unsere diesbezügliche Motion wurde vom Gemeinderat und Parlament gleichwohl abgelehnt.
Umwelt	11.18	PB	Wir wollen Grünland beibehalten und keine Verkehrszunahme in den nächsten 20 Jahren (OeV = +65 % / MiV = +25%). Darum hatten wir erfolgreich keine Zustimmung zum Bericht verlangt.
Verkehr	08.26	IB	Kritisiert, dass der frühere Weg zwischen Schule Rüti und Flurweg der Bauherrschaft zuliebe sowie ohne Not geopfert wurde.
	05.20	PB	Temporeduktion: Wir verlangten die Abweisung des Transitverkehrs aus dem Worbental sowie eine Temporeduktion zwischen Steingrübli-Kreuzung und Tell. Nur das 2. Ziel wurde vom Parlament akzeptiert.
Wirtschaft	05.20	PB	Kartonfabrik: Dank unserem Vorstoss wissen wir, dass sich der Gemeinderat für eine problemlose Entsorgung des Papiers einsetzt.
Wohnqualität	04.29	IB	Wir sprachen gegen das Baugesuch für eine Pizzeria an der Bernst. 43 ein. Begründung: zusätzlicher Nachtlärm durch Verlängerung der Polizeistunde.
	03.25	PB	Unsere Einsprache gegen die Auswirkungen des Neubaus an der Bernstrasse 180 zogen wir zurück, nachdem uns die Bauherrschaft aufgezeigt hatte, wie sie unsere Einwände baulich und organisatorisch beseitigen will.
	03.25	PB	Oberfeld-Entbleiung und Zufahrt zum Bauplatz: Wir verlangten von der Bauherrschaft und dem Gemeinderat, dass die Entbleiung vor Ort geschieht und die Zufahrt zum Bauplatz nicht via Rütieweg erfolgt. Dem Hochbauamt hatten wir vorgängig eine Adresse eines deutschen Unternehmens geliefert, das die Erde auf dem Oberfeld selber wäscht.
	01.21	IB	Wir begründeten einmal mehr, warum die Bauherrschaften die Nachbarn sinnvollerweise vor der Baupublikation über die Ziele orientieren sollten.

#### FORUM-intern (nicht zu publizieren)

Sowohl den A-Mitgliedern – für ihre wichtige Arbeit im Parlament, in Kommissionen und in verschiedenen internen Chargen – wie auch allen Mitgliedern, die an der Meinungsbildung teilnahmen, sei an dieser Stelle für ihr Engagement bestens gedankt. Dank geht auch an alle für ihre finanzielle Unterstützung. Nachstehend einige thematisch gegliederte Aktivitäten:

Archivierung	Andreas Leuthold ermöglichte die Archivierung wichtiger FORUM-Akten
Bauen	Wir stellten wiederum fest, dass bei vielen Bauausschreibungen von den Bestimmungen abgewichen wird. Es kommt dazu, dass die Wohnqualität für die Nachbarn von Bauzonen wenig bis nicht respektiert wird. Ein erneuter Vorstoss zur Verbesserung des Reglements drängt sich immer mehr auf.  Wir forderten den Gemeinderat einmal mehr auf, endlich klar nachvollziehbar festzulegen, was mit dem Tell bzw. dem Verwaltungsgebäuden geschieht, wenn ein neues Verwaltungszentrum gebaut oder gemietet wird.  Gegen „autofreies Wohnen“ haben wir nach wie vor nichts einzuwenden, sofern die Wohnungen verkäuflich bleiben.
Behörden und Verwaltung (BVR)	Wir verwiesen auf einige Aspekte, die wir anders gelöst haben wollen: - Ostermundigen ist keine Stadt, darum braucht es auch keinen Stadtpräsidenten - Gemeindepräsident soll für Ostermundigen wirken – dies kann er am besten direkt mit übergeordneten Stellen oder in der Regionalkonferenz tun. Sowohl im National- als auch im kt. Grossen Rat wird in erster Linie parteipolitisch gehandelt und entschieden. Dies ist keine von uns gewünschte Aufgabe unseres Gemeindepräsidenten. - Geschäftsprüfungskommission braucht vermutlich keine 11 Mitglieder; mehr als ¼ der ParlamentarierInnen wären bei 11 für andere Kommissionsaufgaben gesperrt. - Von der seinerzeit verlangten Effizienzsteigerung ist nicht mehr viel übrig geblieben. - Die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOF) ist grundsätzlich richtig, jedoch noch nicht zu Ende gedacht.
Energie	Tom Schläppi suchte nach Sparmöglichkeiten bei der Strassenbeleuchtung.
Freizeit	Ersatz für Sprayerwand am Oberfeldweg würde als zweckmässig eingestuft.
Gemeindebetriebe	Aufgrund von vielen Äusserungen von Tangierten wissen wir, dass die Reglemente und Tarife nicht überall sinnvoll und primär nur logisch für die Verwaltung sind. Die sich aufdrängenden Fragen sind zzt. beim Abteilungschef, mit dem sie noch zu besprechen sind.
Gemeindeentwicklung	Bei klaren Vorbehalten betr. vermutete Verkehrszunahme unterstützten wir die Ansiedlung des Wyss-Gartencenters an der Unt. Zollgasse
Gestalten	Ersatz für Tanne im Dreieck-Areal ist erst zu planen, wenn die Tramplanung klar ist.
Information	Wir verlangten von der Verwaltung, dass sie den Parteien unbedingt genügend Zeit fürs Aktenstudium gewährt.
Lärm der EMMI	Wurden erneut vorstellig wegen Lärm zur Unzeit. Orientierten die EMMI-Nachbarn über bevor

	stehenden lärmigen, mehrtägigen Aggregat-Ersatz.
Medien	Die inhaltliche Berichterstattung der Medien (BZ, Der Bund) lässt oft zu wünschen übrig. 1. sind es immer wieder andere Gesichter, die über die Sitzungen und die Om-Probleme berichten 2. tun sie dies primär aus Sicht der Regierung und der ihnen gefallenden Anträge und 3. sind sie über die Zusammenhänge und die Vorgeschichte von Geschäften oft gar nicht im Bild.
Mitwirkung	Das FORUM ist in vielen ständigen Kommissionen vertreten. Ausserordentliches fand jedoch auch in den nicht ständigen Kommissionen „Tramplanung“ und „Behörden- + Verwaltungsreform“ statt.
Organisation	Nebst der Hauptversammlung gab es 7 Mitgliederversammlungen, an denen die Geschäfte der Gemeinde sowie interne Aspekte behandelt wurden.. Um mit den Tramverantwortlichen (Behörden, BernMobil) Informationen austauschen zu können, führten wir am 17. Mai eine separate Zusammenkunft im Rest. Rüti durch. FORUM-Wechsel vorbereitet: im Parlament von Alessandra Mantarro zu Esther Schaller und in der Schulkommission von Anita Hurter zu Matthias Althaus. Den Bisherigen danken wir für ihre Arbeit und den neuen wünschen wir viel Erfolg im neuen Amt. Reorganisation: Bruderer will sich entlasten und nicht nochmals kandidieren. Neuorganisation wurde vorbesprochen: Michael Meienhofer übernimmt das Präsidium und Walter bleibt nur noch Fraktionsvorsitzender und leitet in dieser Funktion auch die Zusammenkünfte, die sich auf die Parlaments- und Kommissionssitzungen, d.h. mit den politischen Themen auseinander setzen.
Schule	Ob die EDV tatsächlich in allen Klassen und durch alle Lehrkräfte zweckmässig eingesetzt wird? Wir wissen noch nichts Verbindliches über den Erfolg.
Sinnvolle Aktivitäten	Wir erkundigten uns über die Folgen der Midnight Activities, die anscheinend mit wenigen Ausnahmen sehr gut verlaufen.
Tell	Die Auflagen für die potenziellen Benützer sind vielen Benützern zu umfangreich und störend.
Vandalismus	Wir machten die Verantwortlichen der Post auf die Probleme in der Poststelle Rüti aufmerksam.
Verkehr	Warum die Entlastungsstrasse durch die Küntigrube im Rahmen der Oberfeld- und Tramplanung bisher vergessen wurde, ist nach wie vor unklar.
Werbung	Anfangs Jahr führten wir eine Werbeaktion bei Neuzuzüglern durch. Die Adressen kauften wir von der Einwohnerkontrolle. Nun wissen die Zuzüger, dass es in Ostermundigen eine Vereinigung gibt, die sich zu den Zielen, Problemen und Aufgaben der Gemeinde und unserer Gesellschaft apolitisch äussert und im Rahmen der FORUM-Statuten zielstrebig wirkt.
Wohnqualität	Wir erinnerten das Hochbauamt an die Pendeuz „Lärm längs der Bahnlinie, Teil Bahnhof Süd“. Angeblich ist nun das Tiefbauamt dafür zuständig. Hochbauamt wurde von uns aufmerksam gemacht a) auf unzulässige Wochenendarbeit und Energieverschwendung auf der Bauzelle „Hättenberg“ sowie b) auf total ungeordnete Papierberge auf der Südseite des Gebäudes „Bernstrasse 140“.
Worblen-Korrekturen	Wir stellten mehrere Fragen zur Sanierung der Worble: Wer ist verantwortlich für die Verhinderung von Überschwemmungen und die damit verbundenen Kosten?
Zonen-+Bauplanung	Bei den folgenden Projekten machten wir auf Probleme sowie kritische Aspekte aufmerksam: Waldeck, Kästli/Grubenstrasse, Pizzeria Bernstr. 43, Bernstr. 180, Tram-Haltestellen/Linienführung/Markt-+Spitalgasse Bern

27.1.2011 FORUM-Präsident W. Bruderer